Der Deutsche Correspondent.

Donnerstag, 6. Juni 1895.

Wasserverunreinigung.

Die corrupte Gesetzgebung unseres Nachbarstaates Pennsylvanien hat abermals eine Gesetzvorlage gegen Verunreinigung der Ströme u. Bäche im Staate durchfallen lassen.

Was uns in Maryland dieses angeht? Ziemlich viel. Auch in unserem Staate wird für ein ähnliches Gesetz agitirt, aber bis jetzt haben wir noch nicht das was nöthig ist. Ferner fließen auch mehrere pennsylvanische Gewässer durch Maryland und Bewohner Marylander Städte, wie Port Deposit und Havre de Grace, sind an der Frage direkt interessirt. Diejenigen, welche in Pennsylvanien auf ein strenges Verbot der Verunreinigung des Trinkwassers hofften, haben sich jetzt auf zwei weitere Jahre zu gedulden und es ist sehr fraglich, ob sie dann bekommen, was sie wünschen.

Unser Staat erwählt nächsten Herbst eine neue Gesetzgebung, welcher im Laufe des Winters dieselbe Angelegenheit unterbreitet wird. Baltimore und verschiedene kleinere Städte haben es sich bedeutende Summen kosten lassen, Wasserwerke zu errichten, die meist von benachbarten Bächen und Flüssen gespeist werden. Baltimore wird aus dem Rolandsee und aus dem Gunpowder mit Wasser versorgt. An letzterem Flusse sind aber im Laufe der Jahre zahlreiche Industrieen entstanden, welche ihren Unrath in das Wasser abführen und die kleinen idyllischen Orte, wie Lutherville, welche dasselbe thun, nehmen beständig zu. Die Zeit wird deshalb nicht mehr ferne sein, daß wir uns aus unserem Wasser massenhaft den Tod trinken können. Dagegen Verhütungsmaßregeln zu treffen, ist Sache der Legislatur. Zuerst sollte das Anlegen von Fabriken am Gunpowder beschränkt und erschwert werden, sodann wären die Kloakenverhältnisse Lutherville's durch gesetzliche Vorschriften zu reformiren.

Der Volksmund sagt allerdings, daß das Wasser, welches irgendwie verunreinigt wurde, nur über drei Steine zu fließen braucht, um wieder rein zu werden; in der Regel mag Dieses auch zutreffen, man hat aber auch schon die Erfahrung gemacht, daß die verheerendsten Seuchen ausschließlich durch verseuchtes Trinkwasser weiter verbreitet wurden.

Bei den ältesten Kulturvölkern, den Egyptern, Juden und Griechen, war das Reinhalten fließender Gewässer die Sorge strenger Gesetzgebung; die Vorschriften der Bibel im Buche Leviticus sind meist nur eine Wiederholung der Gesetze egyptischer Priester, die einen ähnlichen Zweck hatten. Als der zweitälteste griechische Dichter gilt Hesiod; in dessen „Werke und Tage" sind zahlreiche Verbote enthalten, kein Wasser zu verunreinigen. Wenn man bedenkt, wie gering vor 2500 bis 3000 Jahren die Gefahr war, so muß man sich um so mehr über die Alten verwundern, welche dieser wichtigen Sanitätsfrage so viel Verständniß entgegen brachten, während wir für dieselbe meist taub und gleichgültig sind.

Notizen.

Aus London wird die Wiederverheirathung einer Wittwe gemeldet, welche in den ostindischen Kriegen durch ihren Heldenmuth die vielgefeierte und besungene Schön Ellen von Lucknow weit übertroffen hat. Frau Grimwood war die Gattin des britischen Geschäftsträgers in Manipur 1891. Der Ort wurde von den Eingeborenen belagert und hart bedrängt. Hr. Grimwood wollte kapituliren und begab sich mit zwei Anderen in das Lager des Prinzen Jubraj. Dieser ließ den Parlamentären die Köpfe abschneiden und schickte dieselben in die Festung. Die junge Frau übernahm jetzt die Leitung der Vertheidigung, und als keine Hoffnung auf Entsatz mehr war, flüchtete die kleine Besatzung Nachts in die Dschungeln und schlug sich muthig durch, bis zu den Gurkhas. Die tapfere kleine Frau erhielt eine Nationalbelohnung und eine lebenslängliche Jahresrente, und vorgestern hat sie sich mit einem Papierfabrikanten wieder verheirathet.

O diese Fremdwörter! So muß man ausrufen, wenn man amerikanische Zeitungen liest. In dem Berichte des „American" über die Ausstellung des „Maryland-Instituts" werden die Arbeiten in Sepia als Incipia aufgeführt und der Entwurf des Steinsarges für den Präsidenten Arthur wird ein Sycophagus genannt, was immer dieses bedeuten soll.

Durch den Tod des Sultans von Johore wird eine Deutsche, die Tochter eines Schlossers aus Karlsbad, Sultana des malayischen Reiches.

Der Vertreter eines europäischen Bankhauses in New-York, welcher über den transatlantischen Verkehr vorzüglich unterrichtet ist, hat folgende Schätzung gemacht: über die Zahl der Passagiere, die durchschnittlich im Jahr von den Ver. Staaten nach Europa reisen und die Gelder, welche sie mitnehmen:

	Zahl der Passagiere.	Betrag eines Jeden.	Zusammen.
Erste Klasse	60,000	$1200	$72,000,000
Zweite Klasse	40,000	500	20,000,000
Zwischendeck	210,000	40	8,400,000
			$100,400,000

Das Wort Schlachtroß hat heute eine wesentlich andere Bedeutung, als vor hundert oder tausend Jahren. Damals war es ein Roß, welches Helden in die Schlacht trug, heute wird es zur Schlachtbank geführt, um dem Fleischmangel abzuhelfen.

Der Congreß-Abgeordnete Patterson von Tennessee hat in Hrn. Underwood von Alabama einen tüchtigen Sekundanten in dem Kampfe für ehrliche Währung gefunden.

In einer medizinischen Zeitschrift läßt sich ein Arzt über das Verhältniß zwischen Arzt und Publikum folgendermaßen aus: „Es ist ferner der Fluch der Unwahrheit, unter dem wir (der Aerztestand) leiden. Die Rezeptschreiberei ist zu vier Fünftel nichts als ein Zugeständniß der Schwachheit und Trägheit an den Aberglauben des Publikums. Wir glauben selbst nicht an die meisten Arzneien, die symptomatisch wirkenden ausgenommen; zum mindesten wissen wir nicht, wie sie wirken. Worauf stützen sich die meisten derartigen Verordnungen? Zum Theil auf eigene oder fremde Erfahrungen, bei der anerkanntermaßen reichliche Täuschung unterläuft; zum Theil auf mehr oder weniger unklare theoretische Vorstellungen."

Das Gedächtniß des Sieges bei Hohenfriedberg unter Friedrich dem Großen wurde Montag in Pasewalk durch Enthüllung eines Denkmals gefeiert. Das Schicksal jenes Tages, des 4. Juni 1745, wurde durch die kriegsgeschichtlich berühmt gewordene Attacke des Dragoner-Regiments Bayreuth — des jetzigen Königin-Kürassier-Regiments (pommersches) Nr. 2—unter Führung General Geßler's entschieden. Das Regiment ritt 20 östreichische Bataillone nieder und eroberte 66 Fahnen. In seiner Freude über den unerwartet glänzenden Sieg componirte Friedrich der Große dann den „Hohenfriedberger Marsch" und verlieh dem Regiment „Bayreuth-Dragoner" das ausschließliche Recht, diesen Marsch bei Paraden zu spielen.

An der New-Yorker Börse erlangte Montag ein Bankhaus eine Anleihe auf sieben Monate zu dem unerhört billigen Zinsfuße von 2½ Prozent.

Die Frage, wann der letzte Bürgerkrieg zu Ende ging, ist jetzt vom Oberbundesgerichte entschieden worden. Pensions-Bewerber und deren Anwälte nahmen die Proklamation des Präsidenten Johnson vom 20. August 1866 als den Schluß der Kriegsperiode an. Das Departement des Innern nahm an, daß der Krieg mit der Ergebung der südlichen Truppen endete, und daß nur Solche zu Pensionen berechtigt sind, welche mindestens 3 Monate vor dem April 1865 im Dienst waren. Das Oberbundesgericht hat entschieden, daß das Faktum des Kriegs-Schlusses keine Streitfrage sein könne und dürfe, sondern fest zu bestimmen sei — und daß derselbe von jener Präsidentschafts-Proklamation vom 20. August 1866 an datire, wie auch der Congreß angenommen habe. Das Gericht sagt am Schluß seiner Entscheidung: „Da der Congreß in seiner Armee-Gesetzgebung den 20. August 1866 als Schluß des Krieges angenommen hat, so liegt kein Grund vor, diese Erkenntniß als eine feste Bestimmung nicht anzunehmen, um irgend welche Privatrechte darnach zu regeln."

Das Ober-Bundesgericht hat seine Ferien angetreten, die vom 4. Juni bis zum zweiten Montag im Oktober (diesmal den 7. Oktober) also über vier Monate dauern. Die Oberrichter haben in dieser Zeit in den Ver. Staaten Kreis-Gerichten ihres Sprengels zu präsidiren. Die Thätigkeit des Gerichts geht aus folgenden Angaben hervor. Im vorigen Oktober 1894 lagen 714 Berufungsfälle vor, wozu seitdem noch 332 hinzukamen, Summa 1046 für den Gerichtstermin. Davon wurden erledigt 406; 640 liegen über für den nächsten Termin, nur 74 weniger wie am vorigen Terminschluß. Von letzteren waren 38 Fälle bereits verhandelt und standen vor der Entscheidung. Darunter sind einige wichtige Fälle.

Das amerikanische Zeitungs- und mit ihm das Reporterwesen hat einen seiner ältesten und hervorragendsten Vertreter in General James B. Swain verloren, der im 75. Lebensjahre in Sing-Sing, N.-Y., gestorben ist. Dort war General Swain seit mehr als fünfzig Jahren ansässig. Er erlernte die Buchdruckerei, und als er in einer Druckerei arbeitete, traf er mit Horace Greeley zusammen, der in demselben Geschäfte angestellt war. Beide betrieben dann längere Zeit selbst eine Druckerei, und als Greeley die „Tribüne" gründete, trat sein Freund Swain als Correcturleser bei ihm ein. Später wurde Swain Lokalredakteur der New-Yorker „Times," kehrte aber 1849 wieder an die „Tribüne" zurück. Im Jahre 1861 zog er an der Spitze einer von ihm organisirten Kavallerie-Abtheilung von Winchester-County, die damals als „Scott's Fighting 900" bekannt waren, als Oberst in den Krieg und im Jahre 1865 wurde er vom Gouverneur Fenton zum General in dessen Stabe ernannt. Swain war ein unternehmender Zeitungs-Berichterstatter. Bei der Eröffnung der „Erie-Bahn" fand in Dunkirk, N.-Y., eine Feier statt, und Swain wurde von der „Tribüne" dahingesandt, um seinem Blatte darüber zu berichten. Da in dem Orte nur ein Telegraphist war und nur ein Draht nach New-York führte, kam Swain auf die Idee, den Draht für sich zu beschlagnahmen, bis er seinen Bericht ausgeschrieben hatte, und er that Dies, indem er den Telegraphisten anwies, ein Kapitel aus der Bibel an die „Tribüne" zu telegraphiren, bis er Order erhalte, aufzuhören. Als er seinen Bericht geschrieben, wurde derselbe sofort nach den Bibelstellen nach New-York telegraphirt, und erst dann konnten Bayard Taylor, der spätere Schriftsteller, welcher mit Swain nach Dunkirk gereist war, und die anderen Berichterstatter ihre Berichte absenden. Bei einer Feier des Jahrestages der Landung der „Pilgrimväter" in Plymouth-Rock gab es noch keinen Telegraphen. Swain ließ daher auf den Dampfer, der ihn nach New-York brachte, eine kleine Setzerei schaffen, und als der Dampfer in New-York ankam, war der Bericht aufgesetzt und die Formen geschlossen.

Die allezeit gütige Mutter Natur
hat dem schwachen Menschengeschlecht eine wirkliche Wohlthat erwiesen, als sie ein Genie hervorbrachte, das die in Kräutern und Pflanzenextrakten schlummernden Heilkräfte erkannte und in einem einzigen Präparat condensirte, welches jetzt der Welt als Hostetter's Magenbitters bekannt ist. Kein Reisender, See-Capitän, Pionier der Wissenschaft oder Glücksjäger, möge er Dame Fortuna zu Wasser oder zu Lande, unter den Tropen oder in den Goldfeldern Australien's zu erhaschen suchen, sollte sich auf den Weg machen, ohne mit diesem Schutzwehr gegen alle aus ungewohntem Klima und ungewohnter Ernährung erwachsenden Gefahren ausgerüstet zu sein. Es schützt die Reisegesellschaft zu Wasser und zu Land leichter ertragen, indem es den Körper gegen die schwächende und deprimirende Einwirkungen wappnet. Zahllose Zeugnisse von Seeleuten, westlichen Pionieren und Männern, welche ferne Länder und Meere durchforscht haben, geben Zeugniß für die wunderthätigen Wirkungen des Bitters. Fieber, Rheumatismus, Biliosität, Unthätigkeit der Nieren und Dyspepsie werden durch dieses unvergleichliche Elixir, dessen restaurirende und kräftigende Eigenschaften von den hervorragendsten Aerzten anerkannt werden, kurirt.
(130-6;&w)

Eine neue Entdeckung.—Fürchten Sie nicht das Zahnausziehen! Kein Schmerz oder Pein: das Präparat wird auf's Zahnfleisch gelegt, und der Zahn unbedingt schmerzlos ausgezogen. (Tritt Schmerz ein, so wird kein Geld verlangt.) Kein Cocain, keine schädlichen Droguen; vollkommen sicher. Kommen Sie, und wir werden Sie überzeugen. **G. H. Warner, Med. Dr., & Bruder,** Zahnärzte, Nordwest-Ecke der Eutaw- und Saratoga-Straße. (97-)

Frau Charles Held,
Floristin,
Nr. 32, S.-Eutaw-, 4 Thüren oberhalb Lombardstr. Bouquets, Cut-Flowers und Designs für Hochzeiten und Beerdigungen in kürzester Zeit. (Sept6,13)

Hy. Sander & Söhne,
Leichenbestatter & Einbalsamirer,
Nr. 1708 u. 1710, Canton-Ave.
Fabrikanten von PATENT CASKETS—500 Stück der verschiedensten Sorten an Hand. Alle Aufträge werden prompt besorgt.
Telephon 1141.
(Nov14, 12Mte)

Posner's.
Das größte und Haupt-Retail-Geschäft.
Falls Sie DRY GOODS gebrauchen, gehen Sie zu
Posner's.
(März20,13)

Getraut:
am Mittwoch, den 5. Juni, in der Pfarrwohnung der luther. St. Markus-Kirche durch Pastor W. H. Dunbar Frederick F. Werner mit Johannah L. Einolf. (135)

Getraut:
Am 24. Mai durch den Aeltesten Barnhart Jeremiah K. Hornbraker von Greencastle, Pa., mit Laura Virginia Sanders von Cosentown, Md.
Am 24. Februar durch Pastor West Dr. Clarence Eugene Paul von Baltimore mit Isabelle Dillow von Calverton.

Todesfälle.
Am 28. Mai in Dorsey, Md., Joseph Blume.
„ Am 2. Juni Mary Katharine Debring, 77 Jahre alt.
Am 3. Juni Michael Funk, 29 Jahre und 5 Monate alt.
Am 27. Mai Frau James A. Earhardt von Hagerstown, 45 Jahre alt.
Am 28. Mai Jane Harding in ihrem 77. Lebensjahre.
Am 27. Mai Geo. Henry Kurz im Alter von 37 Jahren.
Am 27. Mai Sophie Mullendore von Brownsville, Md., 83 Jahre alt.
Am 26. Mai in Hagerstown, Md., Elisabeth Wolf, 76 Jahre alt.

Es starb
Dienstag, den 4. Juni, Morgens 4 Uhr, nach kurzem Leiden Heinrich Klasmeier, geliebter Gatte von Katharina Klasmeier, im 59. Lebensjahre. Die Beerdigung findet heute, Donnerstag, 8 Uhr Morgens, vom Trauerhause, Südwest-Ecke Ridgely- und Crossstraße, und dann von der St. Jerome's Kirche, wo eine Requiem-Messe für die Seelenruhe des Verstorbenen celebrirt wird, aus statt. (134-5)

Es starb
Dienstag, den 4. Juni, ½1 Uhr Morgens, Lena A. C. Hamel, älteste Tochter von Katharine und des verstorbenen Geo. Hamel, im Alter von 36 Jahren und 10 Monaten. Die Beerdigung findet heute, Donnerstag, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause Ecke Eastern-Avenue und 7. Straße, Highlandtown, aus auf der „Mt. Carmel-Cemetery" statt. Verwandte und Freunde sind achtungsvoll eingeladen. (134-5)

Es starb
am 4. Juni Johann F. Kampe im Alter von 68 Jahren, 1 Monat und 18 Tagen. Die Beerdigung findet heute, Donnerstag, den 6. Juni, von seiner letzten Wohnung an Jenkins-Lane, Nachmittags um 4 Uhr, aus statt.

Horcht, was der todte Vater spricht:
„Ihr Hinterlass'nen, weinet nicht!
Seid treu dem Glauben und der Pflicht!
Tragt stark der Leiden schwer Gewicht!
Und tretet, wenn das Herz einst bricht,
Mit Freuden vor des Herrn Gericht.
Wer treu für Gott und Tugend ficht,
Der dringt durch Nacht zum Himmelslicht."

Die hinterlassenen trauernden Kinder.
(135)

Freimaurer!
Spezielle Aufforderung an die Mitglieder der „König David-Loge Nr. 68, A. F. & A. M.," heute, Donnerstag, den 6. Juni 1895, Nachmittags 3 Uhr, der Beerdigung unseres verstorbenen Bruders Joh. Friedrich Kampe beizuwohnen. Mitglieder von Schwester-Logen sind eingeladen. Bitte in Freimaurer-Tracht zu erscheinen.
(134-5) Theo. B. Fox, Sekretär.

Es starb
am 4. Juni, um 12 Uhr Mittags, Friedericke Adelmann im Alter von 37 Jahren und 6 Monaten. Die Beerdigung findet morgen, Freitag, den 7. Juni, Nachmittags 2 Uhr, von Nr. 1002, Nord-Durham-Straße, aus statt.

Ach, was habe ich gelitten,
Mann und Kinder gute Nacht,
Ihr habt sehr für mich gestritten,
Sorg' und Mühe nicht geacht',
Alles—Alles war vergebens.
Scheiden mußte ich von Euch
In ein anderes besseres Leben,
Welches nicht der Erde gleich.

Der trauernde Gatte nebst zwei Kindern.
(Cincinnatier und Chicagoer Zeitungen mögen gefälligst copiren.) (135-6)

Es starb
am Mittwoch, den 5 Juni, John K. Kauderer, geliebter Gatte von Mary Anna Kauderer, im Alter von 43 Jahren. Die Beerdigung findet Samstag, den 8. Juni, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, Nr. 17, Ost-Hillstraße, aus statt. (135-7)

Es starb
plötzlich am 4. d. Mts. Louis Steinhofer im 83. Lebensjahre. Die Beerdigung findet heute, Donnerstag, 9 Uhr Vormittags, von seiner letzten Wohnung, Nr. 406, West-Chesterstraße, aus statt. Beisetzung privatim. (135)

Versammlung-Anzeigen.

Allgemeines Deutsches Waisenhaus.
Monatliche Versammlung der Direktoren und Repräsentanten heute, Donnerstag, den 6. Juni 1895, Abends 8 Uhr, im Waisenhause.
(134-5) R. M. Rother, Sekretär.

Die Jahres-Versammlung und Beamtenwahl des „Abbott-Spar-, Leih- und Bau-Vereins" findet statt heute, Donnerstag, den 6. Juni 1895, im Vereinslokale bei Hrn. Louis Bogtmann, Montford-Avenue und Hudsonstraße, wozu die Mitglieder freundlich eingeladen sind.
H. Schneider, Präsident;
(134-5) C. Wizgall, Sekretär.

Neue Anzeigen.

BASE BALL ... Union-Park.
Spiel um die Meisterschaft
heute,.........heute.........heute,
Chicago
gegen den
Baltimorer Club.
Beginn 4 Uhr Nachmittags.
Sitze können bis 12 Uhr Mittags in Oehm's Acme-Hall, Baltimore- und Charlesstr., belegt werden.
(134-6)

Aufruf!
Wer kann Auskunft ertheilen über Wittwe Babette Manlen, geb. Schneider (anderweitig wieder verehelicht), oder über den Tod des vor etwa 20 Jahren verstorbenen Balthasar Schneider nähere Angaben machen? Näheres bei Edward Raine, öffentlicher Notar, Office des „Deutschen Correspondenten."
(135)

Danksagung.
Den Mitgliedern des „Lafayette-Council 106, J. O. U. A. M.," und anderen Freunden sagen wir unseren tiefgefühlten Dank für die Zusendung von Blumen beim Begräbniß unseres Sohnes.
(135) Henry Wessel und Frau.

Baltimorer Dampf-Teppich-Reinigungs-Comp.,
Nr. 121, Nord-Greene-Str.
Teppiche werden aufgenommen, gereinigt und wieder gelegt. Besondere Einrichtung für Aufbewahrung von Teppichen und Pelzwaaren. Mottensicher. Möbeln in Privat-Abtheilungen aufbewahrt. Telephon 228.
(April17,3Mte)

Maryland-Institut.
Ausstellung der Schüler-Arbeiten der Kunst- und Zeichnenschulen für das Jahr 1894 bis 1895 in der Haupt-Halle des Instituts Mittwoch, Donnerstag, Freitag, den 5., 6. und 7. Juni, von 10 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends. Eintritt frei. Das Publikum ist eingeladen.
John M. Carter, Vorsitzer des Comite's.
(130-6)

Doktor Deetjen,
deutscher Arzt, Spezialarzt für **Nervenkrankheiten,**
Nr. 412, West-Fayette-Straße,
Sprechstunden 8—10 Vor., 1—2 Nachm., 6—8 Abds.
(März29,1Mt)

Geo. Bauernschmidt Brau Co.,
— Block: —
Belair-Ave., Oliver- und Chesterstr.
Auf Flaschen gezogenes Bier speziell für Familien und Hotelgebrauch.
Telephon 1465. (März15,13)

Die Chesapeake-
Dampf-Teppich-Reinigungs-Comp.,
Nr. 326, West-Franklinstraße,
nimmt Teppiche auf, reinigt, verwahrt, versichert und legt dieselben von Neuem. Bedingungen mäßig.
W. W. Sunderland, Eigenthümer.
Lagerhaus für allgemeine Zwecke.
(Mai23,1Mt) Jos. Bender, Geschäftsführer.

Strohhüte.
Größte Auswahl.
Neueste Moden.
Niedrigste Preise.
W. E. Middlekauff,
Nr. 219, Nord-Eutaw-Str.
(Okt25,13)

London-Park-Cemetery.
Neue Sektionen sind jetzt zur Besichtigung hergerichtet. Viele ausgewählte Lots. Der Superintendent des Grundes und Bodens wird jede gewünschte Auskunft ertheilen. Das Crematorium steht täglich zur Inspektion offen. Wegen Näherem wende man sich an den Superintendenten oder an das Büreau in Nr. 322, Nord-Charlesstr. (April18,13)

Die Söhne dreier Generationen
kaufen heute von uns Kleider. Dies spricht zur Genüge für unsere Reputation in Bezug auf ehrliche Bedienung. In Betreff des Preises können wir mit fertig gemachten Waaren concurriren. Die Arbeit wird für sich selbst sprechen. Sie finden bei uns das größte Lager, größer als in irgend einem anderen Geschäft Baltimore's und die Preise rangiren von $13 aufwärts. **D. Weyforth & Söhne,**
(Okt.10,13) Nr. 217 u. 219, N.-Pacastraße.

Chronische Krankheiten
werden, wenn noch heilbar, gewissenhaft und erfolgreich behandelt von
Dr. Franz Jos. Sebald,
Nr. 714, Aisquith-, nördlich von Gay-Straße.
Spezialarzt für Leber-, Magen-, Darm- und Hämorrhoidal-Leiden aller Art. Lungen- und Nierenleiden.
(Apl.2,3Mte)

Die Batory-Fabrik
von eingesottenen Früchten
verkauft stets eingesottene Früchte für 3, 4, 5 und 6 Cents pro Pfund. Bringen Sie Ihre Gefäße. Die Waaren sind die besten und frei von schädlichen Mischungen. J. Batory & Comp.,
Nr. 122, Süd-Howard-, nahe Prattstraße.
(Mai11,1Mt)

Gas- und elektrische Einrichtungen
in großer Auswahl bei
A. C. Mylander & Bruder,
Nr. 110, Nord-Liberty-Str.
(März1,13)

Cortland-Wagen-Compagnie
(Baltimorer Zweig).
Nr. 110, Süd-Howard-Straße.
W. Hutchins, Geschäftsführer.
Große Auswahl in Expreß-, Delivery- u. Baggage-Wagen, für das städtische Geschäft gebaut, zu den niedrigsten Preisen; ferner eine große Partie von durch Lagerung leicht beschädigten Luxus-Kutschen (Carriages), um damit zu räumen und Platz für neue Wagen zu machen, welche in zehn Tagen ankommen werden.
Es wird sich für Sie bezahlen, bei uns vorzusprechen.
(April29,1Mt)

Das Welsbach'sche
verbesserte Gaslicht,
Leuchtkraft von 60 Kerzen durch 3 Fuß Gas die Stunde.
Geo. A. Myers & Comp.,
Nr. 44, West-Lexingtonstraße,
(Okt.3,13) alleinige Agenten für Baltimore.

Dr. M. Wiener,
homöopathischer Arzt,
Nr. 753, West-Fayette-, nahe Pine-Straße.
Sprechstunden: Vormittags bis 9 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und Abends von 7 bis 8 Uhr.
(1-)

Etablirt seit 1870. — Thomas A. Crean. Möbel, Teppiche, Wachstuch, Oefen, Refrigeratoren, Kinderwagen u. s. w. auf Credit. Keine falschen Darstellungen. Liberales Entgegenkommen und derselbe Preis für Alle. Die von mir berechneten Preise sind die niedrigsten, die überhaupt gestellt werden können. Auf $50 werth Waaren $1 Abzahlung wöchentlich, und auf $25 werth Waaren 50 Cts. wöchentlich, in Thomas A. Crean's ONE-PRICE CREDIT HOUSE, Nr. 307, West-Fayette-, zwischen der Howard- und Eutawstraße, wo Sie Credit in jeder gewünschten Höhe zu den leichtesten Bedingungen erhalten können. (April12,2Mte)

Baltimore Transfer-Co.,
Nr. 205, Ost-Baltimore-Str.
Kutschen aller Art,
Tally-Hos, Orchester-Wagen, Omnibusse und Park-Phaetons.
Besondere Aufmerksamkeit wird der Beförderung von Passagieren, Gepäck und Frachten jeder Art geschenkt; Voranschläge für Wegschaffen, Aufziehen u. Versenden von eisernen Schränken u. schwerer Maschinerie gemacht. (Jan31,12Mte)

Bekanntmachungen.

Büreau der Feuer-Commissäre,
Rathhaus,
Baltimore, den 5. Juni 1895.
Forderungsangebote auf Versorgung des Feuer-Departements mit 50 Tonnen (mehr oder weniger) harter Kohlen Nr. 1, 300 Tonnen (mehr oder weniger) harter Kohlen Nr. 2, 100 Tonnen (mehr oder weniger) harter Kohlen Nr. 3, einschließlich der unentgeltlichen Ablieferung in den einzelnen Spritzen- und Leiterwagenhäusern, werden bis Dienstag, den 18. Juni 1895, Nachmittags 3 Uhr, in diesem Büreau entgegen genommen.
Das Recht zur Verwerfung irgend eines oder aller Angebote bleibt vorbehalten.
Im Auftrage der Behörde
J. Alexander Preston, Präsident.
(135-44)

Stadt-Registrator, Baltimore.
Baltimore, den 24. Mai 1895.
Notiz wird hierdurch allen interessirten Personen gegeben, daß der Stadt-Commissär in diesem Büreau, wie durch die am 14. März 1893 unterzeichnete Verordnung Nr. 33 vorgeschrieben ist, den erklärenden Plan und die Umlagen für das Nivelliren, Besetzen mit Gossenrandsteinen und Pflastern der Pulaski-Straße, zwischen der Südseite der Baltimorestraße und der Nordseite der Frederick-Avenue, hinterlegt. Alle hierdurch berührten Partien sind berechtigt, hiervon schriftlich an das Baltimorer Stadtgericht innerhalb dreißig Tagen vom Datum dieser Notiz an zu appelliren.
John A. Robb, Registrator.
(124,30,6,42)

Straßenreinigungs-Departement,
Rathhaus.
In Gemäßheit der Bestimmungen der am 22. Mai 1882 genehmigten Ordonnanz Nr. 94 des Mayors und Stadtrathes werden versiegelte Angebote in diesem Büreau bis zum 17. Juni 1895 auf den Ankauf des Straßen-Schmutzes und der Asche, welche aus den Straßen, Gassen und Gäßchen der Stadt Baltimore gesammelt werden, während eines oder mehrerer Jahre entgegen genommen. Angebote werden für einen oder mehrere Distrikte oder für die ganze Stadt entgegen genommen. Besagte Angebote werden Montag, den 17. Juni 1895, Mittags 12 Uhr, vom Mayor, Registrator und Controleur in des Mayors Amtsstube im Rathhause geöffnet. Der Contrakt wird dem Meistbietenden zugeschlagen, vorbehaltlich des Rechtes, irgend eines oder alle Angebote zu verwerfen.
B. E. Smith, Straßen-Reinigungs-Commissär.
(133,5,7,9,11,3)

Büreau des Stadt-Registrators,
Baltimore, den 6. Juni 1895.
Die Commissäre für den Durchbruch der Straßen in der Stadt Baltimore haben einen vollständigen und verbesserten Bericht über die Werthserhöhungssteuern, Entschädigungen und Ausgaben für die Condemnirung und Durchbrechung der Ensor-Straße, von Harford-Avenue bis zur Südseite der Chase-Straße, in Gemäßheit der Verordnung Nr. 44 des Mayors und Stadtrathes von Baltimore am 4. April 1892 genehmigt, ausgefertigt und bei mir hinterlegt.
Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die Bücher und Pläne der besagten Eager-Straße im Büreau des Stadt-Registrators dreißig Tage lang von heute an liegen bleiben zur Prüfung aller dabei betheiligten Personen, während welcher Zeit gegen die Entscheidung der Commissäre in irgend einem Gerichte, welches Gerichtsbarkeit darüber hat, appellirt werden kann.
John A. Robb, Stadt-Registrator.
(135,41,7,53)

Büreau des Stadt-Registrators,
Baltimore, den 30. Mai 1895.
Die Commissäre für den Durchbruch der Straßen in der Stadt Baltimore haben einen vollständigen und verbesserten Bericht über die Werthserhöhungssteuern, Entschädigungen und Ausgaben für die Condemnirung und Durchbrechung des ganzen Eigenthums zwischen der East- und Chestnut-Straße, von Fayettestraße bis zu einem Punkte 147 Fuß nördlich von Lexingtonstraße, in Gemäßheit der Verordnung Nr. 95, vom Mayor und Stadtrath von Baltimore am 25. Mai 1891 genehmigt, ausgefertigt und bei mir hinterlegt.
Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die Bücher und Pläne der besagten Condemnation im Büreau des Stadt-Registrators dreißig Tage lang von heute an liegen bleiben für die Prüfung aller dabei betheiligten Personen, während welcher Zeit gegen die Entscheidung der Commissäre in irgend einem Gerichte, welches Gerichtsbarkeit darüber hat, appellirt werden kann.
John A. Robb, Stadt-Registrator.
(129,35,41,7)

Feuer-Versicherungen.

Deutsch-Amerikanische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von Baltimore,
Nr. 411, Ost-Baltimore-Straße,
Ecke der Post-Office-Avenue,
Eingang an der Baltimorestraße.
Obige Gesellschaft ist stets bereit, alle Arten von Versicherungen gegen Verlust oder Schaden durch Feuer entgegen zu nehmen.
Martin Meyerdirck, Präsident;
Martin Kesmodel, Vice-Präsident;
H. Knollenberg, Sekretär.
Direktoren:
Martin Kesmodel, Chas. Spilmann,
Philipp Sinsz, Dietrich Stalfort,
Peter F. Peters, Christoph Rosendale,
Heinrich Bees, Martin Meyerdirck,
Geo. A. Haz, Johann M. Getz,
John Albaugh, John W. H. Geiger.
Agenten der Gesellschaft:
Jos. Schmidt, Adam Denhard.
(Sept30,13)

DEUTSCHE
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von Baltimore,
Nordost-Ecke Baltimore- und Hollidaystraße.
Eingang an der Holliday-Straße.
A. H. Schulz, Präsident;
C. H. Koppelmann, Vice-Präsident und Sekretär.
Direktoren:
A. H. Schulz, C. H. Koppelmann,
R. M. Hönemann, J. H. Hülshoff,
W. G. Atkinson, Jakob Beck,
Henry Meier, George Bunnecke,
August Pfeil, John Bruns,
August Wehr, Frederick Decker.
Heinrich Kalbfleisch, J. F. Klausmeyer & Bruder, L. Fehsenfeld, } Agenten der Gesellschaft.
(März28,13)

Die Associirte Firemen's Versicherungs-Compagnie von Baltimore,
Büreau .... Nr. 4, South-Straße,
versichert Eigenthum jeder Art in und außerhalb der Stadt unter den günstigsten Bedingungen.
John G. Boyd, Präsident;
Wm. Smart, Sekretär.
Direktoren:
Edward Connolly, Benjamin F. Bennet.,
Clinton P. Paine, Isaak S. George,
Michael Jenkins, James Young,
Frank Frick, W. S. G. Williams,
Wm. F. Burns, Wm. Baker, jun.,
Alonzo Lilly, Charles Hilgenberg,
Joseph H. Rieman, Joseph H. Cushing,
Dr. A. J. Dalrymple, Edwin S. Brady,
Salomon Grinsfelder, Thomas E. Bayshor,
(Jan1,13) Thomas Deford.

Baltimore-Feuer-Versicherungs-Co.
1807 incorporirt.
S.-W.-Ecke South- und Water-Str.
Diese Compagnie versichert gegen Verlust oder Schaden durch Feuer in der Stadt oder im County die verschiedenen Arten Eigenthum.
William G. Pennington, Präsident.
Direktoren:
Francis T. King, James G. Wilson,
Hermann von Kapff, Stewart Brown,
E. Morton Stewart, Gilmor Meredith,
B. F. Newcomer, Isaak F. Nicholson,
Wm. W. Taylor, Charles K. Harrison,
W. G. Pennington, Wm. Pinkney Whyte,
Mendes Cohen, Samuel H. Lyon,
E. Austin Jenkins.
(Juni18,13) R. K. Burch, Sekretär.

Die Peabody-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Baltimore.
Nr. 415, Water-Straße,
der Postoffice-Ave. gegenüber.
Sie ist jetzt bereit, alle Arten Gebäude, Möbeln und Kaufmannswaaren in der Stadt oder auf dem Lande auf ein Jahr oder kürzere Termine zu versichern.
Direktoren:
Jesse Tyson, A. J. Ulman,
Francis White, Joshua G. Harvey,
Richard Cromwell, Henry James,
James Bates, Ferdinand C. Latrobe,
Wm. A. Dunnington, William Harvey.
Thomas J. Carey, Präsident;
Richard B. Post, Sekretär.
(April10,13) Griffith Feelemyer, Hülfs-Sekr.

Germania-
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von New-York.
Status am 1. Januar 1894.

Eingezahltes Kapital	$1,000,000.00
Reserve für laufende Risikos	1,098,152.93
Reserve für unerledigte Verluste	115,552.49
Reserve für alle anderen Verbindlichkeiten	32,945.96
Netto-Ueberschuß	960,332.83
Gesammt-Vermögen	$3,206,984.21

Nr. 407, Ost-Baltimore-Straße
(Gebäude des „Deutschen Correspondenten").
L'Allemand & Nolker,
Telephon: Nr. 1927. Geschäftsführer.
(Juni1,13,jaI)

Firemen's Versicherungs-Compagnie von Baltimore.
Gegründet ....1825.
Office:
Nordost-Ecke der South- und Water-Straße.
Diese Gesellschaft versichert gegen Verlust oder Beschädigung durch Feuer alle Sorten Eigenthum daselbst oder anderwärts zu äußerst günstigen Bedingungen. Versicherung auf einen Tag oder längere Perioden
F. E. S. Wolfe, Präsident.
Direktoren:
Jos. Jas. Taylor, John M. Littig,
Georg Franck, Robert Rennert,
William H. Vickery, John S. Bullock,
George A. Blake, Henry A. Barr,
James R. Clark, Ogden A. Kirkland,
William Renshaw, Edward Stabler, jun.,
A. J. Albert, Herman S. Platt,
J. Olney Norris, Oliver F. H. Warner,
Thornton Rollins, F. E. S. Wolfe,
W. J. Donnelly.
(Juli27,13) Harry E. Riall, Sekr.

Kohlensaure Quelle zu Rhens bei Coblenz a. Rhein.
RHENSER MINERALWASSER
Besonders geeignet zum Mischen mit Wein u. Spirituosen.
Jury-Bericht, Chicagoer Ausstellung:
"Ein gutes Tafelwasser, rein, mild und erfrischend, reich an Kohlensäure und Salzen."
Kiste v. 50 qt. od. 100 pt. Flasch., Korb v. 50 Krüg.
Agenten in Baltimore:
Meyer, Pitts & Co., 117 Commerce St.

Tapezier-Arbeiten
jeder Art
besorgt prompt, geschmackvoll und billig die
Firma Ehrhardt,
Nr. 804, Süd-Charles-Straße.

Lunsch-Anzeigen.

Eröffnungs-Lunsch.
Zur Feier der Eröffnung meiner neuen Restauration heute, Donnerstag, den 6. Juni, lade ich alle Freunde und Bekannten höflichst ein.
Hans Rasch,
Nr. 877, Linden-Avenue,
der Halle des 5. Regiments gegenüber.
(134-5)

Holz und Kohlen.

J. Berry Turner. Etablirt 1877. R. S. Hill.
J. Berry Turner & Comp.,
Anthracite- und Bituminous-Kohlen, Haupt-Büreau: Nr. 123, Ost-Fayettestraße, Equitable-Gebäude. Detail-Kohlenhof: Nr. 1304, West-Franklinstraße. Engros-Kohlenhof: Maryland-Avenue, nahe Oliverstraße. Wir liefern die besten Qualitäten von Kohlen für den Familien- und Fabrikgebrauch zu den niedrigsten Marktpreisen. Agent für Minenbesitzer und Versender von Anthracite-Kohlen.
(Mai23,13) Telephon 606.

Kohlen!
Speziell niedrige Preise für alle Größen. Vorzügliche Qualität und Größe. Nußgröße Nr. 2 $3.75; Standard-Range $4.50; Chestnut $4.75. Pünktliche Ablieferung. 2240 Pfund. Man besichtige die Kohlen und lasse sich eine Preisliste geben.
A. McElmoyle & Bruder,
keinem Verein gehörende Kohlenhändler,
Sharp- und Montgomery-Str.
Telephon 1240. (Sept25,12Mte)

$2.20, das billigste Heizmaterial der Welt,
ist ½ Klafter von E. S. Brady & Comp.'s gutem trockenem Fichtenholz; gesägt und in irgend einem Stadttheile für $2.20 abgeliefert.
$4.00 für eine Tonne bester kleiner Nutzkohlen. Aufträge per Post finden prompte Beachtung. Ecke der Caroline- und Dockstraße.
Telephon — 225. (Juli10,12Mte)

$2.75. Coke. $2.75.
2600 Wagenladungen zerbröckelter Cokes, 50 Buschels, $5.25.
„Die meiste Hitze für das wenigste Geld."
W. J. Chapman, Telephon 837.
Office: Sharp- und Lombard-Str., People's Bank Hof: Leadenhallstraße und „Baltimore-Ohio-Bahn."
(Jan10,13)

$3.75 Billige Kohlen für Baarzahlung **$3.75**
Wir erhalten eine Extra-Qualität leicht brennender und Lehigh-Nußkohlen, kleiner, wie größerer, die wir zu $3.75 die Tonne abliefern. Alle anderen Sorten sehr billig. Telephon Nr. 1368.
Gebrüder Brown,
Nr. 12, Nord-Holliday-Straße.
Eisenbahn-Kohlenhof: Nr. 520, Ost-Monumentstraße
(Jan.30,12Mte)

Vermischte Anzeigen.

$10. SELLING OUT. $20.
Must have room for our Enormous BICYCLE Business, and will sell every Machine we have except Standards, and these we sell at Reduced Prices. $1 down, $1 a week.—The rush for Sewing Machines is with us. So let them go. We don't care. Visit MILLINGTON MACHINE & BICYCLE CO. 505 BALTIMORE ST., near GAY. — 737 WEST BALTIMORE ST. (Nov29,13)

Deutsche Sparbank von Baltimore,
Südwest-Ecke Baltimore- und Eutaw-Straße.
Offen täglich ....von 9 bis 2 Uhr.
Donnerstag Abend ....von 6 bis 8 Uhr.
Auf Depositen werden 3½ Prozent Zinsen bezahlt.
Die Gelder werden nur in soliden Stocks und Bonds und ausgesuchten Hypotheken angelegt.
Chas. Spilman, Präsident;
Ernst Rudolph, Vice-Präsident.
Direktoren:
J. F. Letmate, Robert Lange,
John Bruns, J. H. Schäfer,
Ernst Rudolph, C. Leutner,
Chas. Spilman, Christ. Hemmeter,
John Niebring, Karl Lieberknecht,
John Albaugh, Chas. A. Singewald.
(Jan4,13) Karl Lieberknecht, Schatzmeister.

Emmart & Quartley,
Nr. 206, Park-Avenue.
Fresko-Dekorateure und Hausmaler
für das Innere von
Kirchen, Hallen, Theatern,
öffentlichen Gebäuden, Privatwohnungen etc.
Kirchen-Dekorationen, Monogramme, Schilder, Banner etc.
Die Arbeit wird nach den besten künstlerischen Entwürfen geliefert, und die Preise und Ausführung der Arbeit werden den Anforderungen der Zeit und dem Geschmacke angepaßt. Emmart & Quartley.
(Juli1,13) Freskomaler.

Wilh. H. Reinhardt
(Sohn des verst. Karl E. Reinhardt)
verfertigt die neuesten und bewährtesten
Glaskissen-Bruchbänder.
Doppelte und einfache Leder-Bruchbänder, am 10. Oktober 1856 patentirt, zur Erleichterung und Radikalkur von
Brüchen oder Hernien,
für Männer, Frauen und Kinder jeglichen Alters passend. Dieses Bruchband hat vor allen anderen den Vorzug, da das Glaskissen ein schlechter Wärmeleiter ist, weshalb es auch von allen Wundärzten der Ver. Staaten empfohlen wird. Er verfertigt auf Bestellung, wie auf Lager
Schulterbänder, Unterleibsbinden, weiche und Holzkissen-Bruchbänder,
so arrangirt, daß seine geehrten Kunden bestens zufrieden gestellt sind.
Alle Bruchbänder, Bandagen und Instrumente werden garantirt, daß sie passen, und auf's Sauberste und Beste angefertigt.
Für Damen sind Zimmer unter Aufsicht von Mad. Reinhardt vorhanden.
Fabrik Nr. 12, Nord-Gay-, nahe Baltimorestr.

Dr. J. S. Rose's
Nerven-Kügelchen
— gegen —
Nerven-Schwäche.
Ueberarbeitete, blasse und kraftlose Mütter, versucht die Kügelchen. Die Wirkung ist eine zauberhafte. Sie geben das Nervensystem wieder aufrichten und geben Ihnen begründete Hoffnung auf längeres Leben. Wir versenden per Post an irgend eine Adresse nach Empfang des Preises, 50 Cts., eine Schachtel oder drei für $1.00.
Dr. J. S. Rose Familien-Medizin-Compagnie,
Nr. 1403, Filbert-Straße, Philadelphia, Pa.
(Sept17,12Mte)

Geld auszuleihen
— zu —
beliebigen Beträgen
— in —
Benjamin & Comp.'s
Darlehen- u. Bank-Comtoir,
Benjamin'sches Gebäude (1830 etablirt).
Wir geben noch immer auf Sicherheiten aller Art und Waaren und Werthsachen überhaupt die größten Vorschüsse. Wir kaufen und verkaufen goldene und silberne Taschenuhren, Diamanten, Schmucksachen und Waaren jeder Art. Offen von früh 7 bis Abends 9 Uhr: Samstags bis 10 Uhr Abends.
Privat-Eingang: Nr. 420 bis 424, Ost-Fayette-Straße. (Nov2,13)

Geld! Geld! Geld!
Lewyt & Salabes,
consolidirte Darlehen-Co.,
Nr. 507, Ost-Baltimore-,
zwischen Gay- und Frederick-Straße,
etablirt 1825,
machen auf Kaufmanns-Waaren und Werthsachen jeder Art liberale Vorschüsse.
Alle Transaktionen streng privatim.
Privat-Comtoir hinter dem Laden. Täglich offen.
N. B.—Gebäude und Eisenspinden durch Einbrecher-Alarm (Am. Distr. Tel. Co.) völlig geschützt.
Auch Mitglieder der "Jewelers' Security Alliance of the United States." Verfallene Pfänder privatim zum Verkaufe. (Sept13,12Mte.)

Geldsendungen
nach allen Theilen Europa's besorgt prompt und billig die
Expedition des „Deutschen Correspondenten,"
S.-W.-Ecke Baltimore-Str. und Post-Office-Ave.

Unterhaltungen.

Gehe westlich!
— nach dem —
Alhambra-Garten
(früher Kasino).
—Vaudeville-Aufführungen erster Klasse.—
Kühlster Platz in Baltimore. (Mai3-)

Darley-Park,
Harford-Road,
zu vermiethen für die Saison 1895—zu mäßigen Raten—
an Vereine, Logen, Schulen und Picnic-Gesellschaften.
Tanz-Säle, Kegelbahnen, Büffets, Glücksräder, Eiscreme-Stände.
Der Park kann entweder im „Darley-Park" oder im Stadtbüreau, der „Orchestrion-Halle," Nr. 408, West-Lexington-Straße, gemiethet werden.
John Tjarks, Eigenthümer.
Elektrische Waggons fahren direkt zum Park.
(April23,12Mte)

Wiesner's Park,
Highlandtown.
Großer Tanzsaal und elektrische Beleuchtung im Park.
Zu vermiethen an Vereine, Kirchen, Logen für Picnics. Näheres: Wiesner & Bros., Highlandtown.
(4.Juni,2Mte)

Tolchester-Beach.
Der tonangebende und hervorragende
Familien-Erholungsplatz
an der Chesapeake-Bai.
Geprüft und erprobt.
Viele Neuerungen für 1895.
Eröffnung der regulären Saison am 31. Mai.
Der große Exkursions-Dampfer „Louise" fährt täglich um 8.30 Vormittags und 2.30 Nachmittags nach dem Platze. Sonntags um 9 Uhr Vormittags und 2.30 Nachmittags. Rückkehr nach der Stadt um ungefähr 8.30 Uhr Abends.
Eine schöne Fahrt über die Bai.
Musik von dem brillanten Musikcorps des fünften Regiments. Spezielle Unterhaltungen auf dem Dampfer durch Komiker. Die beste Exkursion von der Stadt aus. Billete an der Werfte 50 Cts.
(Mai5-) Tolchester-Compagnie.

Fritz Breves.
Speise-Lokal.
Möblirte Zimmer.
(Juli15,13)

Pianos und Orgeln.

Von „Regina"-Spieldosen.
Jersey-City, N.-J., den 20. April 1894.
HH. Otto Sutro & Comp., Baltimore, Md.
Geehrte Herren! Um irgend welchen irrigen Eindruck betreffs des Verkaufs unserer „Regina"-Spieldosen in Maryland und dem Distrikt Columbia zu beseitigen, ermächtigen wir Sie hiermit, mit unserer Unterschrift anzuzeigen, daß Sie die alleinigen Agenten für den Verkauf der „Regina"-Spieldosen und ihrer unzerstörbaren Metall-Melodiescheiben (Tune Discs) in dem bezeichneten Gebiete sind.
Aufrichtig die Ihrigen
die „Regina"-Spieldosen-Comp.

Was die „Regina" ist.
Die „Regina"-Spieldose ist eine neue Erfindung und wird mittelst sich drehender Metallscheiben, die nicht außer Ordnung kommen können, in Thätigkeit gesetzt. Diese lassen sich augenblicklich verschieben und liefern eine unbeschränkte Anzahl Opern-, Concert- und populärer Melodie'n. Scheiben mit zehn Melodie'n begleiten jede Dose. Extra-Scheiben 25 und 60 Cents, je nach Größe.
Otto Sutro & Co.,
Nr. 119 und 121, Ost-Baltimorestr.
(44-)

Heinekamp & Sohn,
Nr. 6, Ost-Baltimorestraße, Baltimore, Md.
Haben stets an Hand eine große Auswahl von neuen und gebrauchten
Pianos und Orgeln,
welche unter den besten Bedingungen können gekauft und garantirt werden.
Gebrauchte Instrumente werden in Tausch genommen.
Stimmen und Repariren wird pünktlich besorgt. (März12,13)

KNABE PIANOS
Eugen d'Albert:
„Aus vollster Ueberzeugung erkläre ich sie für die besten Instrumente Amerika's."
Dr. Hans von Bülow:
„Ich erkläre sie für die absolut besten in Amerika."
Alfred Grünfeld:
„Ich halte sie für die besten Instrumente unserer Zeit."
P. Tschaikovsky:
„Verbunden mit großer Tonfülle eine seltene sympathische und edle Klangfarbe und perfekte Mechanik."
Alleinige Agenten für die berühmten
Smith'schen amerikanischen Orgeln.
Gebrauchte Pianos,
darunter einige aus unserer eigenen Fabrik, nur wenig benutzt.
Baltimore:
Nr. 22 und 24, Ost-Baltimore-Straße.
New-York: Nr. 148, 5. Avenue.
Washington: 1422, Pennsylvania-Ave., Nordwest.
(211-)

STIEFF PIANOS
Der große Erfolg der Stieff'schen Pianos ist ihrer überlegene Qualität zuzuschreiben.
Ihre Dauerhaftigkeit wird von über 100 verschiedenen Schulen, Colleges und Kirchen bestätigt.
Jedes Piano auf 5 Jahre voll garantirt. Liberale Bedingungen. Schicken Sie nach Katalog.
Charles M. Stieff,
Baltimore ....Nr. 9, Nord-Libertystr.
Washington, ...Nr. 417, 11. Str., N.-W.
Philadelphia ....Nr. 1204, Nord-5. Str.
Chicago ....Nr. 178, Wabash-Ave.
(Dez.1,12Mte)

Teppiche, Matten, Korkteppiche (Linoleums), Fußteppiche (Rugs), Matten u. s. w. Alle Sorten und Muster werden in unserem Lager in solcher Mannigfaltigkeit offerirt, daß passende Dessins und Farben zu den niedrigsten, je notirten Preisen stets zu erlangen sind.
Imwold, Kaiser & Comp.,
Nr. 212, West-Lexington-Straße,
(Sept.28,12Mte) nahe Park-Avenue.

R. J. Curns & Söhne.
Dach-Anstreicher.
Das Durchtröpfeln von Wasser bei blechernen, eisernen, hölzernen oder papiernen Dächern wird dauernd verhindert. Unsere Farben sind elastisch und dauerhaft und frei von allen Säuren. Der beste Rost- und Corosion-Verhinderer im Handel und ist undurchdringlich für alle Salz-Dämpfe, Schwefel und Alkalien. Nr. 1164, Guilford-Avenue, Baltimore, Md. Fordern Sie schriftlich fähigste Referenzen. Alle Arbeiten zu Panik-Preisen ausgeführt, mit der Garantie für fünfjährige Haltbarkeit. Stahl-Dachbedeckung mit Patent-Befestigern eine Spezialität. Büreau: Nr. 11, Ost-Lexington-Straße.
(Mai21,6Mte)

Strecker's unfehlbare rheumatische **Tropfen**
für Rheumatismus und rheumatische Gicht. Keine Bezahlung, wenn keine Besserung eintritt. Preis 50 Cents die Flasche.
In allen Apotheken zu haben.
The Jno. E. Hassan Pharmacy,
Ecke Bank- u. Edenstraße. — Telephon 2348.
(Jan5-)

BROU'S
Injektion.
Eine permanente Kur
der hartnäckigsten Fälle von Gonorrhea und Gleet, garantirt in von 3 bis 6 Tagen; keine andere Behandlung nöthig, und ohne die anekelnden Resultate des Einnehmens von Cubebe oder Sandelöl. J. Ferre & Co. (Brou's Nachfolger), Apotheker, Paris. Verkauft von allen Druggisten.

Theater-Anzeigen.

Harris' Musik-Akademie
Große Oper zu regulären Preisen.
Hinrichs' große Oper-Gesellschaft

Donnerstag	„Die Zigeunerin."
Freitag	„Die Jüdin."
Samstag-Matinee	„Martha."
Samstag Abend	„Barbier von Sevilla."

Unter der fähigen Leitung des Hrn. Gustav Hinrichs
Populäre Preise $1.00, 75c., 50c., 25c.
(132-7)

Atlantic City:
Schaufler's Hotel
— und —
Conzert Garten.
Professor Böhm's Militär-Kapelle.
Conzert täglich.
Der Zusammenkunfts-Ort der Baltimorer: „Inlet-Pavillon."
Der Erholungsort aller Badeplätze.
(132-) Schlecht & Mehrer, Eigenthümer.

Atlantic-City's Sehenswürdigkeit
Schwamb's Conzert-Halle,
Missouri-Avenue und „Board-Walk."
Zwei Häuservierte vom „Reading"-Depot.
Täglich drei Conzerte.
Das größte Orchestrion in den Vereinigten Staaten.
(132-) An Unterhaltung fehlt es nie.

Wein-Anzeigen.

Jakob Schild,
Importeur von und Händler mit
Weinen und Liquören,
Nr. 556, Nord-Gay-Str.
Zweig-Geschäft: Nr. 7, N.-Hollidaystr.
Bestellungen per Post werden prompt besorgt.
(Nov15,13)

Soeben empfangen per Dampfer „Ohio" über Rotterdam von Fr. Krote, Weinzüchter zu Coblenz,
40 Viertel-Fässer Weiß- und Rothwein.
Auf Lager die folgenden Kisten Weine: Niersteiner, Deidesheimer und Laubenheimer und deutsche Rothweine. Soeben eingetroffen: Königsbacher und Niersteiner Glöck. 400 Kisten Victoria-Spring-Mineralwasser; kürzlich für den Winter-Bedarf empfangen. Alles zu den billigsten Preisen.
Wein-Handlung
von
Charles A. Fürmann,
Nr. 1061, Hillen-, Ecke der Forrest-Straße.
(Nov.1,13.)

Die
Germania-Brau-Comp.
Nr. 848 bis 856, Frederick-Avenue,
Baltimore, Md.
Extra-feines Pilsener und Lager-Bier
(April6,13DoSaDi) Telephon—2006.

August Beck's
Bierbrauerei,
Nr. 44 und 46, Garrison-Lane,
nahe Frederick-Road.
Telephon 1378. (März5,13)

John Bauernschmidt's
(jun., des „Kleinen")
Mount-Brauerei,
Nr. 1707, West-Pratt-Straße
Telephon 1273. (Juni10,13)

Oriental-Brewery-Comp.,
3. und Lancaster-Straße,
Telephon 1053-3. (Sept25,13) Canton

Adonis Pale-Bier (in Flaschen) und
weiß etikettirtes Stock-Lagerbier,
gebraut von der **Eigenbrot Brewing Co.,**
Wilkens-Straße, Baltimore.
Telephon Nr. 582. (Nov.12,12Mte)

The J. F. WIESSNER & SONS Brewing Co.
Bierbrauerei,
Büreau: Nr. 1702, Nord-Gay-Str.,
(Jan28,13) Baltimore, Md.

Merchants' & Miners' Transportation Comp.
Nach Boston via Norfolk:
jeden Dienstag und Donnerstag, Nachmittags 4 Uhr, und jeden Sonntag, Morgens 10 Uhr.
Nach Providence via Norfolk:
jeden Montag und Freitag, Nachmittags 2 Uhr.
Nach Savannah:
jeden Dienstag und Freitag, Nachmittags 3 Uhr.
Königin der See-Routen nach allen Punkten nördlich und südlich.
Unvergleichliche Accommodationen für Passagiere; beste Beköstigung.
Ladefähigkeit für Fracht unbegrenzt, sorgfältige Behandlung und schnelle Beförderung.
A. L. Huggins, Agent, Fuß des langen Docks;
A. D. Stebbins, A. T. M.;
W. P. Turner, G. P. A.;
J. C. Whitney, T. M.
Hauptbüreau—Nr. 216 Water-Str. (131-)

Bai-Linien-Dampfer
nach
Old Point und Norfolk
und allen Punkten südlich.
Abfahrt täglich. Sonntags ausgenommen, um ½7 Uhr Abends vom Union-Dock und um 7 Uhr von der Cantoner Werfte. Ankunft zu Old Point früh 7 Uhr und zu Norfolk und Portsmouth früh 8 Uhr.
Fahrt nach Norfolk $3. Hin- und Rückfahrt $5.
Anschluß zu Portsmouth an die „Seabord-Roanoke-Eisenbahn" und zu Norfolk an die „Norfolk-Western-Bahn" und die „Norfolk-Süd-Bahn" nach allen Punkten des Südens.
Billetur Nr. 129, Ost-Baltimorestraße.
E. Brown, Gen.-Billet-Agent;
(Nov12-) Reuben Jones, Agent.

Norddeutscher Lloyd.
Regelmäßige
Dampf-Schifffahrt
zwischen
Baltimore und Bremen.
Durch die eigens für diesen Zweck an der Clyde gebauten, mit allen Erfordernissen versehenen neuen eisernen Postdampfschiffe

„Karlsruhe"	(neu)	Capt. W. v. Schuckmann.
„München"	(neu)	Capt. W. Kuhlmann.
„Weimar"	(neu)	Capt. E. Steencken.
„Dresden"	(neu)	Capt. von Collen.
„Stuttgart"	(neu)	Capt. D. Kohlenbeck.
„Willehad"	(neu)	Capt. Nierich.
„Oldenburg"	(neu)	Capt. R. Heinge.
„Wittekind"	(neu)	Capt. Cüppers.

Die Abfahrtstage sind, wie folgt,
von Baltimore:

„Weimar"	Mittwoch, 12. Juni, 2 Uhr Nachm.
„Willehad"	Mittwoch, 19. Juni, 2 Uhr Nachm.
„München"	Mittwoch, 26. Juni, 2 Uhr Nachm.
„Weser"	Mittwoch, 3. Juli, 2 Uhr Nachm.
„Stuttgart"	Mittwoch, 10. Juli, 2 Uhr Nachm.
„Wittekind"	Mittwoch, 17. Juli, 2 Uhr Nachm.

und fernerhin jeden Donnerstag von Bremen und jeden Mittwoch von Baltimore.
Zwischendecks-Passage-Preis:
Von Baltimore nach Bremen $17.00
Von Bremen nach Baltimore ....$27.50.
Rundreise-Billete von Baltimore nach Bremen und zurück ....$41.50.
Kajüten-Passage-Preis ....von $50 an.
Rundreise-Billete ....von $100 an.
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren halber Preis.
Wegen Fracht und Passage wende man sich an die General-Agenten
A. Schumacher & Comp.,
(58-) Nr. 5, Süd-Gaystraße.

Hamburg-Amerika-Linie.
Von **New-York** nach **Hamburg**
via Southampton (London, Paris).
Wöchentlicher Expreß-Dienst
vermittelst der prächtigen Doppelschrauben-Schnelldampfer
„Columbia" .... 6. Juni. | „F. Bismarck" 27. Juni.
„Aug. Viktoria" 8. Juni. | „Columbia" .... 6. Juli.
„Normannia" 18. Juli.
Diese Dampfer gehören zu den schönsten und größten Schiffen der Welt und sind unübertroffen in Bezug auf Schnelligkeit, Sicherheit und Comfort.
Schnellste Fahrt nach Deutschland!
Vorzügliche Accommodation in erster und zweiter Kajüte und Zwischendeck.
Baltimore ..... Hamburg.
Direkter Postdampferdienst.
„Scandia" ......6. Juni. | „Russia" ......13. Juni.
Billige Preise für Kajüte und Zwischendeck.
Hamburg-Amerika-Linie,
Nr. 37, Broadway, ...New-York.
Arthur W. Robson,
— Nr. 133, Ost-Baltimore-Straße. —
Eduard Raine, Expedition des „Correspondenten."

Eduard Raine,
Oeffentlicher Notar
besorgt alle Arten Notariats-Geschäfte. Dokumente werden in der deutschen u. englischen Sprache ausgefertigt und Uebersetzungen geliefert.
Vollmachten
nach allen Theilen des **Auslandes**
werden ausgefertigt von
Eduard Raine.

Pennsylvania-Eisenbahn.

Trat am 19. Mai 1895, 11.30 Nachts, in Kraft.
* Täglich. § Täglich, ausgenommen Sonntags. † Täglich, ausgenommen Samstags.
Züge verlassen Calvert-Station, Baltimore, wie folgt:

Nach dem Westen.
Pennsylvania, limitirt ....* 11.25 Vormittags.
Schnell-Linie ....* 11.25 Vormittags.
Chicagoer und St. Louiser Expreßzug (Union-Station) ....* 4.49 Nachmittags.
Westlicher und südwestlicher Expreßzug ....* 8.15 Abends.
Pacific-Expreßzug ....* 11.40 Nachts.

Nach Williamsport und dem Norden.
News-Expreßzug ....* 4.40 Morgens.
Niagara-Expreßzug ....§ 8.45 Morgens.
Schnell-Linie ....§ 11.25 Vormittags.
Williamsport-Expreßzug (Union Station) ....* 4.49 Nachmittags.
Buffalo- und Rochester-Expreß. † 8.15 Abends.
Nördlicher Expreßzug ....* 11.40 Abends.
Harrisburg-Akkommodationszug §3.30 Nachmittags.
York-Akkommodationszug um 6.30 Abends täglich.

Nach Parkton an Wochentagen um 4.40, 7.30, 8.45, 11.25 Morg., 12.00 Mittags, 3.30, 4.30, 5.05 Nachmittags, 6.30, 8.15, 11.40 Abends. Sonntags um 4.40, 7.30 früh, 10.15, 11.25 Vormittags, 1.30 und 3.30 Nachmittags, 6.30, 8.15, 11.40 Abends. Nur von der Union-Station um 4.49 Nachmittags Sonntags.
Nach Cockeysville an Wochentagen um 4.40, 6.00, 7.30 früh, 9.00, 10.15 Vorm., 12 Mittags, 1.30, 2.30, 3.30, 4.30, 5.05, 5.30 Nachm., 6.30, 7.30, 9.30, 10.30, 11.30 Abends. Sonntags 4.40, 7.30 früh, 10.15 Vormittags, 12.15, 1.30, 3.30 Nachmittags, 6.30, 7.30, 10.00 Abends.
Nach dem Green-Spring-Zweige um 6.15, 8.20 und 11.00 Vormittags, 1.58, 3.50, 4.55 Nachmittags, 6.10 und 9.00 Abends an Wochentagen. Sonntags um 8.30 früh, 1.10, 4.55 Nachmittags und 9.00 Abends.
Nach Catonsville um 7.05, 7.50, 9.02, 9.45, 11.50 Vormittags, 2.14, 3.13, 4.22, 5.22 Nachmittags, 6.22, 9.43, 11.18 Abds. an Wochentagen. Sonntags um 9.02 Vormittags, 1.15, 3.13 Nachm., 6.22 und 9.43 Abends.
Abfahrt von Catonsville nach Baltimore um 6.55, 7.48, 8.30, 9.46, 10.30 Vormittags, 1.18, 2.54, 4.08, 5.04 Nachm., 6.07, 6.58 und 10.23 Abends an Wochentagen. Sonntags um 10.12 Vorm., 2.00, 5.30 Nachm., 6.58, 10.23 Abends.
Nach Sparrows's Point um 6.05, 8.10, 10.46 Vormittags, 2.00, 4.00 und 5.15 Nachmittags. 9.25 Abds. an Montagen, Mittwochen u. Freitagen, 11.16 Nachts an Dienstagen, Donnerstagen und Samstagen. An Sonntagen um 8.45 Vormittags, 2.00, 5.15 Nachm. und 9.35 Abends.
Nach Washington, Expreß, um 2.15, 6.10 früh, 8.50 Vorm., 1.55, 4.25 Nachm. täglich und 7.31 Vorm. an Wochentagen. Akkommodationszüge um 6.45 früh, 12.25 Mittags und 6.29 Abends an Wochentagen. Sonntags um 12.25 Mittags und 6.29 Abends.
§2.05 Nachm. nach Port Deposit, Akkommodationszug.
§4.20 Nachm. nach Oxford, Akkommodationszug.
Nach Annapolis um 7.31, 8.50 Vorm. und 4.15 Nachm. an Wochentagen. Sonntags um 8.50 Vormittags und 4.25 Nachmittags.
Nach Pope's Creek um 7.31 Vor- und 4.15 Nachmittags an Wochentagen.

Von der Presidentstraße.
§6.10 Morgens nach Philadelphia, Postzug.
*8.05 Vormittags nach Philadelphia und New-York, Expreßzug. 8.05 Vorm. an Sonntagen, Perryviller Akkommodationszug.
§1.56 Nachm., Port Depositer Akkommodationszug.
§4.11 Nachm., Orforder Akkommodationszug.
§6.25 Abends nach Philadelphia, Expreßzug.

Von der Union-Station.
Nach Philadelphia und New-York.
Um 8.08 (Speisewaggon), 8.23, 10.08, 11.05 (Speisewaggon) Vorm., 12.05 Mittags (Speisewaggon), 1.20, 4.20, 5.27 Nachmittags, 7.43, 11.35 Abends und 12.53 Nachts an Wochentagen. Sonntags um 8.08 (Speisewaggon), 8.23, 10.08 Vormittags, 12.05 Mittags (Speisewaggon), 1.20, 4.20, 5.27 Nachm., 7.43, 11.35 Abends und 12.53 Nachts.
Limitirter Congressionalzug, bestehend aus Parlor- und Speisewaggons nach New-York um 4.57 Nachmittags täglich, nach Philadelphia nur an Wochentagen.
Nur nach Philadelphia 4.10, 6.25, 8.50, 9.15 Vorm., 3.10 Nachm. und 6.45 Abends an Wochentagen. Sonntags um 6.25 früh, 3.10 Nachm. und 6.45 Abends.
Nach Boston ohne Waggonwechsel um 8.50 Vorm. an Wochentagen und 4.20 Nachm. täglich.
Port Depositer Akkommodationszug §2.10 Nachm., Peninsula-Expreßzug um §3.00 Nachm., Orforder Akkommodationszug, §4.25 Nachm. Sonntags um 8.30 Vorm., Perryviller Akkommodationszug.
Nach Washington, Expreßzug, um 2.55 früh, 6.15, 6.31, 7.36, 9.00, 9.42, 10.40 Vorm., 12.25, 12.40, 2.05, 2.18, 2.55, 3.33, 4.35, 5.51 Nachmittags, 6.20, 7.10, (7.31 limitirter), 8.43, 9.20, 9.55 Abends an Wochentagen. Sonntags um 2.55 früh, 6.15, 6.31, 9.00, 9.42 Vormittags, 12.25, 2.05, 2.13, 4.35 Nachm., 6.20, 7.10, (7.31 limitirter), 9.20, 9.55 Abends. Akkommodationszug um 6.50 Morgens, 12.45 Nachm., 6.34 Abends an Wochentagen. Sonntags um 12.45 Nachm., 6.34 Abends.
Nach Annapolis um 7.39, 9.00 Morgens, 12.40 und 4.20 Nachmittags an Wochentagen. Sonntags um 9.00 Morgens und 4.35 Nachmittags.
Nach Richmond und dem Süden um 2.55 Morgens, 2.13 Nachmittags und 7.10 (oder 7.31 limitirter) Abends, täglich, und 9.42 Morgens an Wochentagen.
Atlantic-Küsten-Linie-Expreß nach Florida und dem Süden 2.55 Morgens und 2.13 Nachmittags, täglich.
Southern-Bahn-Expreß nach Florida, New-Orleans und dem Süden 9.42 Morgens und 9.20 Abends täglich.
Nach Punkten an der „Ches.-Ohio-Bahn" um 12.40 Nachmittags an Wochentagen und 9.55 Abends täglich.

Von der Pennsylvania-Avenue-Station.
Nach Washington, Expreß, um 6.19, 6.36, 9.05 Morgens, 2.10, 4.40 Nachm., täglich, 7.41 Morgens an Wochentagen. 9.59 Abends nur Sonntags. Akkommodationszug 6.55 Morgens an Wochentagen und 12.50 Nachm. und 6.39 Abends täglich.
Nach Annapolis um 7.41, 9.05 Morgens, 4.25 Nachmittags täglich, ausgenommen Sonntags. Sonntags 9.05 Morgens und 4.40 Nachm.

Abfahrt von Washington nach Baltimore.
6.25, 7.05, 7.20, 7.50, 9.00, 10.00, 10.30, 11.00, 11.50 Vormittags; 12.15, 2.01, 3.15, 3.40, 4.00, 4.20, 4.36, 5.40 Nachm., 6.05, 6.40, 7.10, 10.00, 10.40, 11.15 und 11.35 Abends. Sonntags um 7.05, 7.20, 9.00, 9.05, 10.30, 11.00 Vormittags, 12.15, 1.15, 2.01, 3.15, 3.40, 4.00, 4.20, 5.40 Nachm., 6.05, 6.40, 7.10, 10.00, 10.40 und 11.35 Abends.
Wegen Billeten und Fahrplänen nach allen Punkten wende man sich nach der Calvert-Station an der Nordost-Ecke der Baltimore- und Calvertstraße und nach der Union-Station.
Gepäck wird abgeholt und markirt, wenn dahingehende Aufträge im Büreau Nordost-Ecke der Baltimore- und Calvertstraße abgegeben werden.
S. M. Prevost, Gen.-Geschäftsführer; (120-) J. R. Wood, Gen.-Pass.-Agent.

Baltimore-Ohio-Eisenbahn.

Fahrplan tritt in Kraft am 12. Mai 1895.
Züge verlassen Camden-Station.
Nach Chicago und dem Nordwesten — limitirter Vestibül-Expreßzug täglich 10.30 Vormittags, Expreßzug 7.20 Uhr Abends.
Nach Cincinnati, St. Louis und Louisville — limitirter Vestibül-Expreßzug täglich um 2.40 Nachmittags, Expreßzug um 10.50 Uhr Abends.
Nach Pittsburg und Cleveland um 10.20 Morgens und 8.00 Abends.
Nach Washington an Wochentagen um 5 Uhr früh, †6.15, x6.25, 6.30, x7.20, x8.00, 8.35 x9.30, (10.30 Vormittags und (12 Uhr Mittags 45 Minuten-Zug), 12.10, x12.50, x2.40, 2.50, (x3.45 45 Minuten-Zug) x4.10, 5.10, x5.40, x6.00, 6.18, x7.20, x7.48, x8.00, 9.15, x10.10, 10.50, 11.30 Abends. An Sonntagen um x3.25, 6.30, 8.35, x9.30, x10.30 Morgens und (12 Uhr Mittags 45 Minuten-Zug), 1.05, x2.40 (x3.45 45 Minuten-Zug) 5.10, x5.40, 6.18, x7.20, x8.00, 9.15, x10.10, x10.50 und 11.30 Abends.
Nach Annapolis um 7.20, 8.35 Morgens, 12.10 und 4.10 Nachm. An Sonntagen 8.35 Morgens und 5.10 Nachmittags.
Nach Frederick um 4.00, 8.10 Morgens, 1.20, 4.20 und 5.25 Nachm. Sonntags 9.35 Morgens und 5.25 Nachmittags.
Nach Luray, Roanoke und allen Punkten des Südens via der „N. & W.-Eisenbahn" um 10.10 Abends täglich. Durchgehende Schlafwaggons nach Roanoke, Chattanooga und New-Orleans. Nach Luray 2.40 Nachm. täglich.
Nach Lexington und Punkten in der Virginia-Valley um †4.00, 10.30 Morgens. Nach Winchester †4.20 Nachm. Gemischter Zug nach Harrisonburg §4.00 Morgens.
Nach Hagerstown um †4.00, †8.10 und †10.30 Morgens, †4.10 Nachm.
Nach Mt. Airy und Wegstationen *4.00, †8.10, †9.35 Morgens, †1.20 (4.20 hält nur an Hauptstationen), *5.25, *6.30, *11.10 Abends.
Nach Ellicott-City *4.00, †7.00, †8.10 und §9.35 Morgens, †1.20, †3.30, †4.20 und *5.25 Nachmittags und *6.30 und *11.10 Abends.
Nach Curtis' Bay — an Wochentagen 6.28 Morgens. Züge verlassen Curtis' Bay — an Wochentagen 5.45 Nachm.
Züge treffen täglich von Chicago und dem Nordwesten ein um 1.05 Nachmittags und 6.05 Abends; von Pittsburg und von Cleveland um 8.20 Morgens, 5.05 Abends; von Cincinnati, St. Louis und dem Westen täglich um 7.50 früh und 1.20 Nachm.
ROYAL BLUE LINE nach New-York und Philadelphia.
Alle Züge werden durch das Pintsche Licht erleuchtet.
Nach New-York, Boston und dem Osten an Wochentagen (5.50 früh Speisewaggon), (8.00 Speisewaggon), 8.55, (10.50 Speisewaggon) Vormittags, 12.20, (1.30 Speisewaggon), 3.50 Nachmittags, (5.55 Speisewaggon), 9.00 Abends (1.05 Nachts mit Schlafwaggon, offen für Passagiere um 10 Uhr Abends). Sonntags (5.50 früh Speisewaggon), (8.00 Speisewaggon), (9.55 Speisewaggon) Vormittags, (1.30 Speisewaggon), 3.50 Nachm., (5.55 Speisewaggon), 9.00 Abends, (1.05 Nachts mit Schlafwaggon, offen für Passagiere um 10.00 Abends).
Nach Atlantic-City um 5.50 früh, 10.50 Vormittags, 12.20 und 1.30 Nachmittags. Sonntags um 5.50 früh und 1.30 Nachmittags.
Nach Philadelphia, Newark, Wilmington u. Chester an Wochentagen (5.50 Speisewaggon), (8.00 nur in Wilmington anhaltend, Speisewaggon) 8.55, (10.50 nur in Wilmington anhaltend, Speisewaggon) Vormittags, 12.20, (1.30 Speisewaggon), 3.50 Nachmittags, (5.55 Speisewaggon), 9.00 Abends und 1.05 Nachts. Sonntags (5.50 Speisewaggon), (8.00 Speisewaggon), (9.55 Speisewaggon) Vormittags, (1.30 Speisewaggon), 3.50, (5.55 Speisewaggon), 9.00 Abends und 1.05 Nachts.
Nach allen Stationen der Philadelphier Division an Wochentagen um 8.05 Morgens, 2.55 und 5.15 Nachmittags. Sonntags um 9.05 Vormittags und 5.15 Nachmittags.
† Ausgenommen Sonntags. § Nur Sonntags. * Täglich. X Expreßzug.
Gepäck wird aus Hotels und Wohnungen durch die „Union-Transfer-Company" abgeholt und markirt bei Meldungen in den Billeturen:
Nordwest-Ecke der Calvert- und Baltimore-Straße, Nr 230, Süd-Broadway, oder Camden-Station.
R. B. Campbell, Gen.-Geschäftsführer. (114-) Chas. O. Scull, Gen.-Pass.-Agent.

Westliche Maryländer Eisenbahn.

Der Fahrplan trat am 20. Mai 1895 in Kraft.
Die Züge verlassen die Hillen-Station, wie folgt:
*4.30 früh — Schnell-Postzug, Hauptlinie, „N.-W.-Bahn," und nach dem Süden (ausgenommen Sonntags) „B.-V.-" und „S. & C. B.-Bahn," sowie nach Martinsburg und Winchester.
†7.22 Morgens — York und „B. & H.-Div.," sowie der Hauptlinie östlich von Emory-Grove und „G. & H.-Bahn."
†8.00 Morgens—Hauptlinie, „B.-V.-B." u. „B.-C.-B.-Bahn," Emmitsburg und „N.-W.-Bahn."
§9.30 Morgens — Nach Union-Bridge und Hanover.
†10.17 Morgens—Akkom. nach Union-Bridge, York, Gettysburg, sowie Carlisle und „G. & H.-Bahn."
†2.25 Nachmittags—Akkom. nach Emory-Grove.
§2.35 Nachmittags—Akkom. nach Union-Bridge.
†3.30 Nachmittags—Expreß nach Glyndon, York und der „B. & H.-Div."
§4.00 Nachmittags — Akkommodation nach Emory-Grove.
†4.02 Nachmittags — Expreß nach Punkten an der Hauptlinie, sowie Emmitsburg „B. C.-V.-Bahn," „B.-B." und „N.-W.-Bahn."
†5.15 Nachmittags—Akkom. nach Emory-Grove.
†6.07 Abends—Akkom. nach Union-Bridge.
*10.10 Abends—Akkom. nach Emory-Grove.
†11.25 Abends—Akkom. nach Emory-Grove.
* Täglich. † Täglich, ausgenommen Sonntags. § Nur Sonntags.
Billetur und Gepäck-Office Nr. 205, Ost-Baltimore-Straße.
Alle Züge halten an der Union-, Pennsylvania-Avenue- und Fulton-Station an.
J. M. Hood, General-Geschäftsführer;
(248-) B. H. Griswold, Gen.-Passagier-Agent

Raine's Hallen

im Herzen der Stadt belegen und wegen ihrer centralen Lage zu größeren und kleineren Versammlungen ganz besonders geeignet, sind an
Gesellschaften,
Vereine,
Logen etc.
zu vermiethen.
Die Ausstattung ist eine gänzlich neue, die Beleuchtung die beste u. s. w.
Die Duhane-Posten-Halle,
welche mit einer geräumigen Bühne, einem Speisesaal, Bar, Garderobenzimmer und Küche verbunden ist, empfiehlt sich besonders für
Conzerte, Bälle etc.
Anmeldungen werden in der Expedition des „Correspondenten" entgegen genommen. Desgleichen für die „Duhane-Posten-Halle" auch bei dem Janitor derselben im dritten Stockwerke. (203-)

Der Deutsche Correspondent
— ist die —
größte, billigste und vollständigste
deutsche Zeitung
in den Ver. Staaten.

Täglich!
Sonntagsblatt!
Wöchentlich!

Die Wochen-Ausgabe
— des —
Deutschen Correspondenten
erscheint jeden Freitags-Morgen
und enthält
die ausführlichsten Berichte
aus der
alten und neuen Welt.

Das Wochenblatt geht nach
Washington, D. C.,
Charleston, S.-C.,
Savannah, Ga.,
Jacksonville, Fla.,
Memphis, Tenn.,
New-Orleans, La.,
Mobile, Ala.,
Louisville, Ky.,
Frederick, Md.,
Williamsport, Md.,
Cumberland, Md.,
Lonaconing, Md.,
Grantsville, Md.,
Frostburg, Md.,
Annapolis, Md.,
Hagerstown, Md.,
Parkersburg, W.-Va.,
Martinsburg, W.-Va.,
Petersburg, Va.,
Richmond, Va.,
Staunton, Va.,
Alexandria, Va.,
Wilmington, S.-C.,
Norfolk, Va.,
Havre de Grace, Md.,
Hanover, Pa.,
Shrewsbury, Pa.,
York, Pa.,
sowie nach allen
Theilen der Ver. Staaten u. Europa's.

Raten und Prämien
— für —
Clubs und Gesellschaften,
portofrei in den Ver. Staaten.
5 Exemplare auf 12 Monate....$10
und
10 Exemplare auf 12 Monate....$20
mit einem Extra-Exemplar des Wochenblattes frei auf 12 Monate.
15 Exemplare auf 12 Monate....$30
mit einem Extra-Exemplar des Tageblattes frei auf 6 Monate.
20 Exemplare auf 12 Monate....$40
und
30 Exemplare auf 12 Monate....$60
mit einem Exemplar des Wochen- und Tageblattes frei auf 12 Monate.
40 Exemplare auf 12 Monate....$80
mit zwei Exemplaren des Wochenblattes und einem ditto des Tageblattes auf 12 Monate.

Raten für den
wöchentl. Correspondenten,
Portofrei—im Voraus zahlbar:
1 Exemplar auf 6 Monate....$1.25.
1 Exemplar auf 12 Monate....$2.50.
3 Exemplare auf 12 Monate....$6.75.
4 Exemplare auf 12 Monate....$8.50.

Man adressire:
Office des
„Deutschen Correspondenten,"
Südwest-Ecke der
Baltimore-Str. und Post-Office-Ave.

Brauchen Sie Geld?
Darlehen können auf Möbeln, Pianos, Pferde, Waaren und anderes persönliche Eigenthum zu niedrigeren Raten und auf längere Zeit, als anderswo in der Stadt erlangt werden.
Dabei genießen Sie den Gebrauch sowohl des Geldes, wie des Eigenthums und können das Geld zu einer von Ihnen beliebigen Zeit zurück erstatten.
Wegen weiterer Auskunft wende man sich an das Bureau der
„Chesapeake-Garantie-Compagnie,"
Zimmer Nr. 6, „Daily Record-Building,"
Ecke Lexington- und St. Paulstr.
(Sept24,12Mte)

SANTAL-MIDY
Empfohlen von Dr. Posner in Berlin.
Stopft Ausleerungen aus den Urin Organen bei beiden Geschlechtern in 48 Stunden.
Es ist besser als Copaiba, Cubeben oder Einspritzungen und frei von allen schlechten Gerüchen und anderen Unannehmlichkeiten.
Santal-Midy ist in Kapseln enthalten, auf welchen der Name geschrieben ist, ohne dies sind keine echt.
Verkauft in allen Apotheken.
MIDY